

Leitfaden für die Ausarbeitung der Impulsreferate im Seminar

Die Impulsreferate werden in Form von Screencasts (vertonte PowerPoint-Präsentationen) erstellt und bedürfen einer didaktischen Planung zur Präsentation der thematischen Inhalte. Diese haben Sie bereits vorgenommen und sollen sie nun ausarbeiten. Das bedeutet, dass Sie Ihre Präsentation auf ca. 8 – 10 Seiten ausgestalten, indem Sie diese als Fließtext ausformulieren und mit weiterer Literatur (ca. 8 – 10 Titel) anreichern.

Auch für diese Ausarbeitung können folgende Aspekte mit Blick auf Ihre Gliederung eine Orientierung bieten.

Einleitung:

- Erläuterung der Relevanz des Themas (ggf. auch für Sie selbst)
- Erläuterung der Struktur der Arbeit

Hauptteil:

- Auswahl der Inhalte (Welche Inhalte halten Sie für besonders relevant und warum haben Sie sich dafür entschieden? Welche Aspekte sind (ausgehend von der Fachliteratur) zentral?)
- Welche Modelle, Theorien, Begriffe der Fachwissenschaft und Fachdidaktik sind zentral?
 - o Nutzen Sie angemessene Fachliteratur!
 - o Erläutern Sie Begriffe, Theorien, Modelle etc.!

Schluss:

- Fazit mit Zusammenfassung und eigener Position
- Formulierung eines weitergehenden Arbeitsauftrages/einer Diskussionsfrage
- Reflektierte Schlussfolgerung (auch unter Einbezug des Feedbacks der Studierenden / gg. Mentoren_innen)
- Ausblick (offengebliebene Fragen, weiterführende Problematik usw.)

Als Literaturgrundlage dienen Ihnen Artikel im ESA, der Semesterapparat in der Bibliothek Sozialwissenschaften sowie die Auswahlbibliographie, die Sie im Learnweb einsehen können.

Fokussieren Sie sich bei der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema auf Teilaspekte, die Sie dann detailliert betrachten. Versuchen Sie eine gute Balance herzustellen zwischen einer überblicksartigen Darstellung des Themas zu Beginn und einer tiefergehenden Bearbeitung ausgewählter Aspekte. Verwenden Sie Fachtermini in angemessener Form und erklären bzw. definieren Sie diese. Legen Sie Ihre eigene Position sachlich und verständlich dar, dies dürfen Sie auch in angemessener kritischer Form tun.

Verwenden Sie als Schriftarten Calibri oder Times New Roman (jeweils Schriftgröße 12). Ihre Fußnoten haben dieselbe Schriftart, allerdings in Schriftgröße 10. Der Zeilenabstand sollte 1,5 betragen. Lassen Sie rechts einen Rand von 4,5cm zur Korrektur. Verwenden Sie

den Blocksatz. Denken Sie bei dem Inhaltsverzeichnis daran, sinnlogische Kapitel bzw. Unterkapitel zu bilden und diese zu nummerieren. Führen Sie bei dem Literaturverzeichnis sämtliche verwendete Literatur auf. Alle wörtlich zitierte Literatur muss erkennbar sein. Wenn Sie diese im Text wiederholen, nehmen Sie das Kürzel „ebd.“. Bei mehreren Werken eines Autors erfolgt die Auflistung chronologisch nach Erscheinungsjahr. Wenn Sie ein Abbildungsverzeichnis anfertigen, kennzeichnen Sie die einzelnen Abbildungen: Abbildung 1 (Titel): Name, Vorname (Jahr): Titel (Untertitel). Verlag. Ort. Auflage: Seite. Dies gilt ebenso für den Anhang.

Folgender Link zur Zitation bietet weiterführende Informationen:

<https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/ew/personen/fischer-ontrup/zitationleitfaden.pdf>

Fertigen Sie ein Deckblatt an, das Sie wie folgt gestalten:

Oben links: Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut/Fachbereich, Seminar/Vorlesung/Übung: Titel, Modul, Dozent: Name, Semester

Mitte: Titel/Fragestellung, Untertitel

Unten Mitte: vollständiger Name, Adresse/Telefonnummer/E-Mail, Fach- & Studiengang, Fachsemester, Matrikelnummer, Abgabetermin der Arbeit